

**Best practise...  
im**



## Rheinisch-Bergischen Sängerkreis....

Stets auf der Suche nach Ideen, die unsere Veranstaltungen interessanter machen, haben wir unsere zentrale Jubilarehrung 2008 noch mal mit einem neuen Programmpunkt bereichert.

Die Veranstaltung wird schon seit 2001 nicht mehr vor steifen Stuhlreihen, sondern an festlich gedeckten Tischen im großen Sitzungssaal des Kreishauses präsentiert. Ein Aufwand der den Vorstand des Sängerkreises schon am Vortag etliche Stunden Arbeit kostet.

Das ansprechende Ambiente, der Sektempfang, die Getränke und Kanapees, verleihen der Veranstaltung stets einen festlichen Rahmen. Ein Gästebuch für Jubilare und Ehrengäste sorgt für langlebige Erinnerung.

Neben den Jubilaren, die für ihre Sängertätigkeit geehrt werden, stehen auch Persönlichkeiten im Mittelpunkt des Geschehens, die in der Kategorie "Sonderehrung" gewürdigt werden. Ebenso erfolgt die Vergabe der neu gestalteten und gesponserten Nadel des Sängerkreises, die an Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, aber auch an Sänger- und Sängerinnen verliehen wird, die sich in besonderer Weise für das Chorwesen verdient gemacht haben.

Die Feierstunde wird durch zahlreiche geladene Gäste aus Politik und Wirtschaft bereichert. Durch die Anwesenheit dieser Gäste, sowie durch die Rede des Kreisvorsitzenden und eines Gastredners aus den Reihen der geladenen Gäste soll die Bedeutung der Jubilarehrung ins rechte Licht gerückt werden.

Das musikalische Rahmenprogramm gestaltet einer der Chöre des RBSK, im Jahr 2008 war es der GV Harmonie Bensberg-Kaule unter der Leitung von Musikdirektor Rolf Pohle. Um den Gästen abwechslungsreiche Unterhaltung zu bieten, wird als weiterer Höhepunkt ein regional bekannter Mundartkünstler, Kabarettist oder ein Orchester eingeladen. So waren z.B. schon ein Akkordeon-Orchester, eine Mundartdichterin und in 2008 der Lyrik-Rezitorator, Hans Leo Neu mit seinen amüsanten Erzählungen „op Kölsch“ zu Gast. Ein Programm, das nicht nur für schallendes Gelächter, sondern auch für stürmischen Beifall sorgte.

2008 wurde die Idee geboren, alle Jubilare eines Jubiläumsjahrganges gemeinsam auf die Bühne zu rufen. Die Idee war, die Jubilare noch mehr in den Mittelpunkt zu stellen und jedem Einzelnen die Möglichkeit zu geben sich zu äußern, Anekdoten aus seinem Sängerleben preis zu geben, Wünsche und Vorschläge anzubringen. Deshalb wurden die Ehrung, die der Kreisvorsitzende Klaus-Jürgen Kramp und die Geschäftsführerin Marion Decker vornahmen, durch kurze, von Frau Decker geführte und aufgezeichnete Interviews in Bezug auf Probenarbeit, Sangeskarrieren, Lampenfieber, aber auch zu den Nachwuchssorgen die viele Vereine plagten bereichert. Interessante Antworten und so manche Anekdote sorgten für Lacherfolge und Beifall.

Sowohl von den Gästen als auch von der Presse wurde der Ablauf der Veranstaltung mit großem Applaus aufgenommen. Die Zusammenfassung der Jubilarehrung, einschließlich einiger Interviews die Frau Decker als Redakteurin ihres „Radio Backstage“ (Lokalsender Radio Berg) in einer einstündigen Sendung ausstrahlte, fand positive Resonanz. Diese Plattform ist allerdings ein Glücksfall für den Rheinisch-Bergischen Sängerkreis auf den natürlich nicht jeder Sängerkreis zurückgreifen kann.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Erfahrungen im Rheinisch Bergischen Sängerkreis zeigen, dass die **zentrale** Ehrung die Bedeutung der Auszeichnung unterstreicht, dass der **festlich gesellige** Rahmen die Ehrung aufwertet und dass die Jubilare erkennen sollen, dass sie und nicht Ehrengäste und Gastredner im Mittelpunkt stehen.

# Impressionen Zentrale Jubilarehrung Rheinisch-Bergischer Sängerkreis 2008



